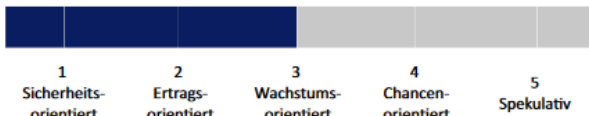


FSM Sustainable nachhaltig verantwortungsbewusst

Daten und Fakten

Anlageprofil:	ausgewogen
Anlagekategorie:	nachhaltige Vermögensverwaltung fondsgebunden
Benchmark:	50% DAX, 50% 3-M-Euribor
Vermögensverwalter:	NFS Hamburger Vermögen GmbH
Fondsadvisor:	Uli Pfeiffer FinanzSozietät Marburg GmbH
Währung:	Euro
Einstiegsgebühr:	bis zu 5 %
Laufende Gebühr:	bis zu 1,5 %
Depotbank:	FIL Fondsbank GmbH (FFB)
Mindestanlage:	10.000 €
Sparplan:	ab 5.000 € und 100€ mtl.

Risikoklasse



Vermögensverwalter

Die 1994 gegründete NFS Hamburger Vermögen GmbH ist als Vermögensverwalter von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassen und verfügt über langjährige Expertise.



Als zertifizierter EcoAnlageberater und Manager der Strategie verfügt Uli Pfeiffer über fundierte Kenntnisse und eine über 25 jährige Erfahrung in der Konzeptionierung von Fondsstrategien.

Anlageziel und Strategie

Die FSM-Sustainable Strategie eignet sich für Anleger, die verantwortungsbewusst mit ihren Geldanlagen umgehen wollen. Investiert wird in bewährte Konzepte im Rahmen von ausschließlich nachhaltigen Investmentfonds. Der Schwerpunkt der Auswahl liegt neben der ökologischen und ethischen Ausrichtung der Zielfonds in einer überdurchschnittlichen Performance bei niedrigen Risikokennzahlen. Dabei wird auf eine geringe Korrelation der Fonds innerhalb der Strategie geachtet. Von den überzeugendsten Fonds wird in 8 – 12 in unterschiedlicher Gewichtung investiert.

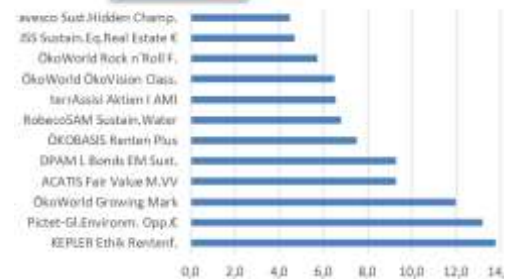
Wertentwicklung 2019



Wertentwicklung mtl. u. jährlich in Prozent

	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr	Vola
2013								2,3	1,2	1,5	0,1	5,2	3 J.	
2014	0,9	2,8	0,4	0,5	2,0	1,4	0,1	1,9	-0,4	0,4	0,5	-1,3	9,8	
2015	4,1	3,0	2,2	-0,3	0,4	-2,8	0,4	-4,8	-1,8	4,6	1,7	-2,4	3,7	
2016	-4,0	0,3	2,8	0,4	1,4	0,1	2,7	0,9	-0,3	-0,7	0,2	2,0	5,1	
2017	0,4	3,1	0,9	0,7	0,1	-1,1	0,3	0,3	1,5	2,0	-0,1	0,6	8,3	
2018	0,2	-1,7	-1,4	1,8	1,6	-2,6	1,7	-0,7	-1,2	-4,9	1,4	-4,7	-10,7	
2019	5,6	2,4	1,1	2,0	-3,5	2,9	1,3	-1,4					10,9	7,7

Fonds in %



Kommentar per 31. August 2019

Irritierend was dieser Sommer wirtschaftspolitisch, geopolitisch und umweltpolitisch bot.

Zwischen China und USA verschärfte sich der Handelskrieg, in Nahost wurden leichte Entspannungstendenzen gleich wieder kassiert und die grüne Lunge der Welt darf Kette rauchen. Ob wir den globalen Problemen der Welt mit nationalistisch gestrickten Politikern und deren simplen, populistischen Methoden beikommen, sei mal dahingestellt.

Klar verfolgen wir mit der Nachhaltigen Strategie das Ziel, die Welt mit einem verantwortungsbewussten Umgang unseres Geldes zu verbessern. Dies bedeutet: nicht in korrupte Staaten oder Unternehmen zu investieren, deren alleiniges Ziel die Gewinnmaximierung auf Kosten aller ist.

Ein leichtes Plus im Sommer und **+10,9%** in 2019 ist der Erfolg von **FSM Sustainable**. Den höchsten Ertrag im Sommer erzielte der Kepler Ethik mit festverzinslichen Anleihen im europäischen Raum, sowie der ÖkoWorld Growing Markets mit einer wirklich bunten Mischung an Aktien. Während Kepler von Kursgewinnen durch Zinssenkungen profitiert (10 Jahre Bund nun bei Minus 0,6%),

gewann der Growing Markets durch Unternehmen im Bildungs- und Umweltbereich (größte Länder Kaiman Inseln, Brasilien und Indien mit 40%).

Im Sommer haben wir den DNB Eco Abs. Return verkauft. Er hat seine Aufgabe, für eine Diversifizierung und Glättung des Portfolios zu sorgen, in den letzten Quartalen nicht erfüllt. Neu hinzugekommen ist einer der besten „grünen“ Mischfonds, der Rock n Roll von ÖkoWorld. Bildung ist eine Schwerpunktinvestition. Damit besteht FSM Sustainable zu 1/5 aus ÖkoWorldfonds - die inhaltlichen Überschneidungen sind allerdings gering.

Fazit und Ausblick:

Der DAX verlor im Sommer fast 5%. Wir blieben stabil. Die wirtschaftlichen Daten sind weiter besser als die Stimmung. Stellen wir den Ertrag von Festgeld und Renten (negativ) dem Ertrag von globalen Aktien entgegen (> 6%) sehen wir uns weiter richtig positioniert. Der gute Gewinn **(+36% seit Start)** unserer nachhaltigen Strategie übertrifft die meisten konventionellen vermögensverwaltenden Fonds deutlich. Wir werden dies mit ruhiger Hand weiter fortsetzen.